

I n h a l t.

I. Astronomisch - Chronologisch - meteorologisches Jahrbuch mit Übersichtstabellen von Europa, dem teutschen Bund und der Militärverfassung desselben, einer Parallele: Europa und Amerika mit der neuesten Übersicht von Teutschland nach seinem gegenwärtigen Bestande, der Übersicht sämmtlicher europäischer Ritterorden und den Verzeichnissen der Gesandten und Consulen.

A. Astronomie oder Sternkunde.	Seite
a) Die Monate; b) Januar; c) Februar; d) März; e) April; f) May; g) Junius; h) Julius; i) August; k) September; l) October; m) November; n) December	1
B. Chronologie oder Zeitrechnungskunde.	
a) Wie entstand das Osterfest; b) Wie entstand das Fest Himmelfahrt Christi? c) Woher komme das Pfingstfest? d) Das Fest der heil. Dreifaltigkeit; e) Das Frohnleichnamsfest	3
C. Meteorologie oder Witterungskunde.	
Woher hat die Meteorologie ihren Namen? Was verursacht den Wind? Was ist der Nebel? Was sind eigentlich Wolken? Wodurch entsteht der Regen, Schnee und Hagel? Wie entsteht Blitz, Donner und das Wetterleuchten? Wie entsteht der Regenbogen, die Abend- und Morgenröthe, Nebensonne und Nebenmonde? Wetterbestimmungen nach den Vegetationen zur Witterungskunde von H. W. Brandes Witterungsregeln nach der Witterungskunde des Abts Knauer für das Jahr 1821	4 5 5
D. Europa - Amerika - die alte - und die neue Welt, eine Parallele	0
E. Neueste Übersicht von Teutschland nach seinem gegenwärtigen Bestande	11
F. Statistische Tabelle der sämmtlichen europäischen Staaten für das Jahr 1821	14
G. Statistische Tabelle der sämmtlichen teutschen Staaten für das Jahr 1821	16
H. Übersicht sämmtlicher europäischer Ritterorden	18
I. Entwurf der Bildung des teutschen Bundesheeres nach den in den Grundzügen der Militär-Verfassung ausgesprochenen Bestimmungen, mit einer Übersicht der europäischen Mächte in ihren wichtigsten statistischen Beziehungen zum Behute der Vergleichung	18
K. K. K. Botschafter und Gesandtschaften in auswärtigen Staaten	19
L. Auswärtige Botschaften und Gesandtschaften am k. k. Hofe	21
M. Auswärtige Consulen und Agenten in den k. k. Seespielen	22
II. Pantheon des Nationalruhmes der Länder und Völker des österreichischen Kaiserthumes.	
A) Historische Übersicht der Hauptmomente des Entstehens, Auswüchens und des Wachstums des österreichischen Kaiserthums	23
B. Stand der k. k. österreichischen Armee nebst allen dazu gehörigen, theils zur Bildung, theils zur Verlozung der Militärs und seiner Angehörigen bestimmten Branchen im Jahre 1820	26
C. Gallerie berühmter und merkwürdiger Österreicher	30
a) Monarchen	32
b) Feldherren	35
c) Geistliche Oberhirten	36
d) Gelehrte	39
e) Merkwürdige Reisende	40
f) Vaterlandsvertheidiger	40
D. National - Museen für die Natur- und Länderkunde, so wie für die Geschichte des österreichischen Kaiserthumes	42
E. Die österreichischen Frauen, dargestellt in den hochberühmten Wirkungen des edlen Vereines der adlichen Damen in Wien, zur Aufmunterung und Nachahmung	45
F. Die ungarischen Frauen, dargestellt in den hochberühmten Wirkungen des edlen Vereines der adeligen Damen in Pesth, seit seiner Entstehung im Jahre 1817	46
G. Kurze Geschichte und Stand des Vereines zur Unterstützung der österreichisch - kaiserlichen Invaliden vom Jahre 1814 bis 1820	47

H. Erste österreichische Spar - Cassa in der Leopoldstadt in Wien	49
I. Fortschritte der Gewerbs - Industrie und des Handels in dem österreichischen Kaiserthume	50
K. Österreichische Handels - Marine	51
L. Dampfschiffahrt in Österreich	51
M. Das Dampfschiff zwischen Triest und Venedig	52
N. Anwendung des Gaslichtes in Österreich	53
O. Der Leuchtturm in Istrien, der erste in der Welt, der mit Gas erleuchtet wird	—
P. Carioja aus der Wiener Gewerbs - und Handelswelt. Wie viel wird jährlich aus Ungern Silber nach Wien gebracht? Wie viel erzeugt die österreichische Monarchie Salz? Wie viel erzeugt die österreichische Monarchie Steinsalz? Wie viel bedarf die Stadt Wien jährlich an Holz? Wie viel verbraucht die österreichische Monarchie an Kaffee? Wie viel bedarf der österreichische Staat an Zucker? Zucker Surrogate in der österreichischen Monarchie? Wie viel erzeugt die österreichische Monarchie an Honig, und wie viel braucht Wien davon? Wie viel braucht Wien Wachs zu Kerzen? Q. Papier - Fabrication in Österreich R. Österreichische Topographie, oder: Buchdruckerkunst S. Sittliche Zunahme der Litteratur und literarischen Bildung in Österreich T. Das allgemeine Anfrage - und Auskunfts - Comptoir in Wien U. Wissenswürdigkeiten von Wien	55 — — — 56 — — — — 57 59 61 62
III. Moral in Beispielen, oder Criminal - Geschichten, Diebstreiche, Wucherhischereien als Warnungstafel - Füge von Gutmüthigkeit, kindlicher Liebe, Großmuth, Tapferkeit und Wohlthätigkeit so. als Gemäße zur Nachahmung in wirklichen Ereignissen aus der österreichischen Monarchie.	
A. Das Gewissen ist stärker als die verwegenste Verstellung und das beharrlichste Lügen	64
B. Gottes Vorsicht und Menschenliebe vereiteln den Mordversuch einer unnatürlichen Mutter an ihrem unschuldigen Kinde	—
C. Die Qualen des Bewusstseyns in einer erschrecklichen Geschichte aus Böhmen	65
D. Beweis, daß man nie zu vorsichtig seyn kann	66
E. Die Pfänderleiher, Wucherer und Mautler in Wien	66
F. Wie treiben die Bettenspaneider und Taschendiebe ihr Handwerk	68
G. Die jenseige oder Diebsprache	—
H. Gutmüthigkeit ohne Vorsicht wird oft schädlich	71
I. Kindliche Liebe ist stärker als Gefühl für häusliches Glück	—
K. Wie die Fürstin S*** in Wien ihre Diensthofen behandelt?	72
L. Großmüthiger Wettstreit eines ungrischen Husaren	—
M. Muth und Entschlossenheit eines österreichischen Kelerers im Augenblicke der Entscheidung	73
N. Das Muster eines wohlthätigen Priesters in Görz	—
IV. Musäum für Naturwunder, Naturerscheinungen, Länder- und Völker - Merkwürdigkeiten, Sitten, Gebräuche, Völkerfeste und Volkslieder der österr. Monarchie.	
A. Naturwunder im österreichischen Kaiserthume.	
a) Die reichen Quecksilber - Minen zu Jodia in Krain	74
b) Der Strudel und Wirbel an der Donau	75
c) Das Keinerne Meer in Salzburg	70
B. Naturerscheinungen im österreichischen Kaiserthume.	
a) Die Gase oder Luftbäder zu Marienbad in Böhmen	76
b) Die Kakerlaken, oder weißen Neger in Österreich	77
C. Länder - und Völker - Merkwürdigkeiten.	
a) Chantons, oder das Puroctod in der Steyermark	77
b) Das Kind im Grundstein in Österreich ob der Enns	78
c) Die feindlichen Brüder in Österreich ob der Enns, in Tyrol und in Mähren	79
d) Der Wunderkurz zu Uctawa in Ungern	80
D. Volks - Charakteristiken.	
a) Der Wohlstand und die Cultur des Oberösterreichers	81
b) Die Eigennützer in dem österreichischen Kaiserthume	—
E. Sitten und Gebräuche.	

	Seite
a) Die Heirathen der Wallachen, die Brautwerbung und die Hochzeit, beschrieben von der gepfefferten Schweinsfleischsuppe bis zur Prügelsuppe	83
b) Die Slavonier tencen keine Mahmensfeste	85
c) Die Männer vom Karst, ihre einfache Mehl- und Weinbereitung ic. ic.	—
d) Die Tyroler Scheibenschützen	—
e) Die Tyroler Hötler	86
F. Volksfeste.	
a) Die Johannesfeuer.	
b) Der Wettkampf am Oswaldtage zwischen Steyrern, Karnthern und Salzburgern auf der Blattnthalpe	87
c) Der Anna-Tag in Wien	—
G. Volkslieder.	
a) Volkslieder der Riesengebirgsbewohner	88
b) Kirchweihlied aus dem Gesenge zwischen Währen und Schlessen	—
c) Nationallied der Riesengebirgsbewohner auf böhmischer Seite	89
V. Unterhaltungskalender für Freunde erheiternder Lectüre, für Liebhaber der Dichtkunst, Declamation, des Gesanges, für Anekdoten-, Epigrammen- und Charaden-Sammler.	
A. Patriotische Dichtungen für Oesterreicher zum Gesange und zur Declamation	94
B. Tisch- und Trinklieder für muntere Gesellschaften	96
C. Räthsel	97
D. Charaden	98
E. Logogryphen (Wortneze)	99
F. Romets, Einfälle, Gedanken	—
G. Auctions-Verzeichniß von seltenen Sachen	—
H. Merkwürdige Briefe	100
I. Sinngedichte (Epigramme)	—
K. Anekdoten	102
VI. Haus- und Wirthschaftskalender, Geschäfts- und Erinnerungsbuch mit dem neuesten Wegweiser durch Wien.	
A. Kalender der Heiligen-Nahmen, nach alphabetischer Ordnung	105
B. Hundertjähriger allgemeiner Reichs-, griechisch-russischer, jüdischer und türkisch-muhamedanischer Kalender	106
C. Der einfachste hundertjährige Kalender	108
D. Übersicht der in dem österreichischen Kaiserthume cursirenden Staatspapiere, ihres gegenwärtigen Einkaufspreises im Conventionsgelde, des Betrages und der Erhebungsszeit ihrer Interessen	110
E. Die zur Verlosung bestimmten älteren Obligationen	111
F. Stämpeltabelle über die Anwendung der vom 1. Jan. 1818 für die Geldurkunden vorgeschriebenen 13 Stämpelclassen	112
G. Personal-Stampeltarif, alphabetisch geordnet aus dem Stämpelpatente vom 5. October 1802 und den nachgefolgten Erläuterungen über die nach den persönlichen Eigenschaften bestimmte Stämpelbogenclassen	113

	Seite
H. Verzeichniß der Hauptpost-Poststädte (H. P.) Post-Poststädte (L.) und Commerzial-Pranzipalämter (C. P.)	116
I. Postwagennachrichten über Urfahrer und Kurant der fahrenden Post, oder sogenannten Deligance, sowohl in Wien, als in der ganzen Monarchie, für Reisende, Tarife für Packete, Gelder ic. ic.	117
K. Ankunft und Abgang der reisenden Post, sowohl in Wien, als auch in allen Ländern der österreichischen Monarchie	125
L. Neu berechnete und vermehrte Angaben von Postpostgebühren aus der österreichischen Monarchie, welche entweder bey der Aufgabe oder erst bey der Abgabe ganz bezahlt werden	132
M. Verzeichniß der Personen, Behörden, Ämter und einzelnen öffentlichen Anstalten, welche in den k. k. österreichischen Ländern die Befreyung von den Dreispollgebühren zu genießen haben	135
N. Prämien für Pferdzüchter	138
O. Gerichtsferien	—
P. Normatage	—
Q. Die Percente der Classensteuer	139
R. Schuldensteuer-Clasification	—
S. Geschliche Scala über den Cours der Bancozettel vom Jahre 1799 bis 15. März 1811 nach dem Einanypatente vom 20. Februar 1811	146
T. Reducirte Scala, in welcher zu ersehen ist, wie viel 100 fl. Bancozettel vom Jahre 1799 bis 1811 in den 12 Monaten eines jeden Jahres in Einlösungsscheynen gehen; nach der Curscalala berechnet	—
U. Berechnung des Curfes von 101 bis 400	141
X. Tabelle, die jährlichen Einnahmen und Ausgaben aus die einzelnen Theile des Jahres einzutheilen	143
Y. Interessentafeln zu 2 1/2, zu 3, zu 3 1/2, zu 4, zu 5 und 6 von Hundert.	144
Z. Vade mecum zur augenblicklichen Berechnung der im Hauswesen vorkommenden Geschäfte	145
Aa. Vergleichung der vorzüglichsten europäischen Münzen und Wechselpreise mit Wien	146
Bb. Vergleichung des Fußmaßes verschiedener Oerter mit dem Wiener Fuß, so wie auch mit dem ehemaligen Pariser Fuß	147
Cc. Verhältniß des Flächen-Maßes mit dem Wiener	148
Dd. Gewicht-Verhältnisse	—
Ee. Denkmäße Entfernungen 33 vorzüglicher Städte von einander	149
Ff. Berechnung des Zeitmaßes, der Maße und Gewichte	150
Gg. Die vorzüglichsten Jahrmärkte in den k. k. österreichischen Staaten	152
Hh. Entfernungen der vorzüglichsten Städte Europas von der Reichsstadt Wien	153
Ii. Neuer ganz umgearbeiteter Wegweiser zu den kaiserlichen Stellen, Ämtern und Rangorten, zu den öffentlichen und Privat-Instituten, in alle Vorstädte und Gassen von Wien ic. für Einheimische sowohl als Fremde, zur Gewaltssteuer jeden Standes, f. D. Beamte, Kaufleute, Sabritanten, Agenten ic.	154